



Redaktion

E-Mail rundschau.redaktion@swp.de

Telefon 07971/9588-0

Klaus Michael Oßwald

9588-15

Richard Färber

9588-17

Cornelia Kaufhold

9588-16

Peter Lindau

9588-18

Klaus Rieder

9588-19

Sekretariat

Brigitte Hofmann

9588-20

Sonja Jurthe

9588-20

WWW rundschau-gaildorf.de



Die kroatische Mannschaft von Dinamo Zagreb hat vor einem Jahr in der Gaildorfer Sporthalle ein wahres Fußballfeuerwerk abgebrannt und im Finalspiel (Bild) den Karlsruher SC souverän mit 5:1 geschlagen. Archivfoto: Wolfgang Jurthe

Von Basel bis Zagreb

In einer Woche wird in Gaildorf der 23. Jugend-Eurocup angepfiffen. Auf die Fans wartet ein interessantes Teilnehmerfeld aus sechs Nationen.

Gaildorf. Wer die Vorstellung der zwölf Mannschaften im Sportteil der RUNDSCHAU verfolgt, wird sich auch seine Gedanken über den Turniersieger 2012 machen. Neben dem bärenstarken Titelverteidiger Dinamo Zagreb geht mit dem FC Basel ein weiterer Favorit in den Wettbewerb. Die Kroaten landen bereits am Freitag in Stuttgart und fahren dann direkt nach Gaildorf. Das Team will sich beim Vorturnier der E-Jugend auf der Tribüne unter die Zuschauer mischen. Karten für den Jugend-Eurocup gibt's übrigens in Gaildorf bei Sport-Roth. pin



NOTIZEN

Kaum Sturmschäden

Region. Das Sturmtief „Andrea“, das am Donnerstag über das Land hinweg zog, hat in der Region kaum Schäden angerichtet. Lediglich einige umgestürzte Bäume werden gemeldet.

Vier Verletzte nach Unfall

Crailsheim. Eine 18-jährige Autofahrerin ist am Donnerstag gegen 3.24 Uhr zwischen Rudolfsberg und Crailsheim auf glatter Fahrbahn ins Rutschen geraten und gegen mehrere Bäume geprallt. Die junge Frau und eine weitere Mitfahrerin wurden schwer, zwei weitere Insassen leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 12 000 Euro geschätzt.

Schaufenster beschädigt

Gschwend. In der Nacht zum Mittwoch wurde das Schaufenster eines „Kebab-Ladens“ am Gschwender Marktplatz beschädigt. Die Polizei vermutet, dass ein Stein gegen das Fenster geworfen wurde. Der Sachschaden beträgt etwa 250 Euro.

Taxitür gerammt

Schwäbisch Hall. Ein betrunkenen Autofahrer hat am Donnerstag gegen 4 Uhr am „Hafenmarkt“ in Schwäbisch Hall die offen stehende Beifahrertür eines Taxis gerammt und rund 2000 Euro Schaden angerichtet. Der 19-Jährige flüchtete, konnte aber schnell ermittelt werden: Ein Zeuge hatte sich das Kennzeichen gemerkt.

Der Sound des Pferdemarktes

New Orleans vital: Roger & the Evolution spielen beim Frühschoppen im Kernalersaal

Die Frage stellt sich jedes Jahr: Wer wird den Gaildorfern beim Pferdemarkt-Frühschoppen der Kulturschmiede einheizen? Jetzt weiß man's: „Roger Radatz & the Evolution“ feiern die Musik der Stadt New Orleans.

RICHARD FÄRBER

Gaildorf. Es ist ein eigentümliches musikalisches Gebräu, das sich da in den, sagen wir, letzten hundertdreißig Jahren in der Metropole am Ufer des Mississippi entwickelt hat. Legenden wie Louis Armstrong, King Louis und Kid Ory stehen für New Orleans ebenso wie die Familie Marsalis, der Sound der Neville Brothers, die Musik der Cajuns oder der Heißblüterblues eines Dr. John. Und damit zeigt sich auch schon, dass der „New Orleans Jazz“ keinesfalls zur Touristenattraktion verkommen ist: Die Szene ist aktiv, sie entwickelt und erneuert sich und treibt immer wieder neue Blüten. Einer, der aufmerksam und leidenschaftlich mitmischt, ist der Schlagzeuger und Sänger Roger Radatz, der sich mit Leib und Seele dem Sound der Stadt verschrieben hat. Radatz hat in New Orleans bei den Besten gelernt, vor allem bei



Roger Radatz: Der Schlagzeuger und Sänger hat bei den Protagonisten des New Orleans Sound gelernt, ehe er „The Evolution“ gründete. Foto: Gudrun Arndt

Freddie Kohlman (1918 - 1990), dessen Stil er auf gemeinsamen Tourneen durch Deutschland und das europäische Ausland ausgiebig studierte. 1986 gründete Radatz die Band „The Evolution“, die man heute den Botschafter des New Orleans Sound in Deutschland nennen könnte – wenn das nicht so gravitatisch und nach Museumsband klingen würde. „Keiner will ständig dasselbe essen“, meint Roger Radatz: Es gebe eben nicht nur Jambalaya und Red Beans & Rice, sondern auch Crawfish Etouffée oder Poulet fricassée & Yama Yama. Will sagen: Die bewährte Stammbesetzung wird ergänzt durch weitere Interpreten der New Orleans Stile, womit sich die Band auch konzeptionell öffnet und immer weiter entwickelt. Rhythm & Blues, Jump & Jive und Boogie Woogie, das sind die Zutaten – gekocht aber wird live. **Info** Die Kulturschmiede-Saison beginnt bereits am 22. Januar mit dem Familientheater „Tomte Tummetott“. Am 24. Februar spielen „Perpetuum Mobile“ und am 24. März Sherman Robertson & Blues Move. Zum Abschluss kommt am 21. April das Maurizio Pugno Organ Trio feat. Mz. Dee & Christiano Arcelli ins Häberlen. www.kulturschmiede.de.

Ulrich Bartenbach springt aufs Kandidaten-Karussell

Dritte Bewerbung um Eggert-Nachfolge: Gaildorfer Beigeordneter will erfolgreichen Kurs der Stadt fortführen

Das Kandidaten-Karussell füllt sich. Mit dem Gaildorfer Beigeordneten und kommissarischen Verwaltungschef Ulrich Bartenbach hat sich jetzt ein dritter Bewerber für das Amt des Gaildorfer Bürgermeisters gemeldet. **Gaildorf.** Er habe intensiv nachgedacht und überlegt, teilte Ulrich Bartenbach gestern der RUNDSCHAU mit, und nach Rücksprache mit seiner Familie sowie mit persönlichen Weggefährten schließlich seine Entscheidung getroffen: Bartenbach will Bürgermeister von Gaildorf werden. Seine Bewerbungsunterlagen, kündigte der Gaildorfer Beigeordnete an, werde er noch an diesem Wochenende auf dem Rathaus abgeben. Bewerbungsschluss ist am Dienstag, 10. Januar, 18 Uhr. Nach dem Marketing-Unternehmer Reiner Gauger, der seine Bewerber



Der Gaildorfer Beigeordnete Ulrich Bartenbach kandidiert um die Nachfolge von Ralf Eggert. Foto: pv
bung bereits am 10. November abgegeben hat, und dem Forst-Revierleiter Karl-Dieter Diemer, der seine kommissarisch inne. Der 1952 in Gaildorf geborene Verwaltungsfachmann studierte an

Kandidatur am 3. Januar bekannt gab, hat sich damit der dritte Kandidat gemeldet, der bei der Bürgermeisterwahl am 5. Februar die Nachfolge von Ralf Eggert, der zwischenzeitlich zum Oberbürgermeister von Calw gewählt wurde, antreten möchte. Und wie seine beiden Mitbewerber ist auch Bartenbach kein Neuling in Gaildorf. Als hauptamtlicher erster Beigeordneter, Bürgermeisterstellvertreter und Kämmerer der Schenkstadt hat er die Position, um die er sich nun bewirbt, derzeit bereits

der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und schloss das Studium 1975 als Diplom-Verwaltungswirt (FH) ab. Ulrich Bartenbach arbeitete als Kämmerer in den Gemeinden Rosengarten und Michelfeld und kam 2005 in seiner jetzigen Position nach Gaildorf. Er ist verheiratet, evangelisch und Vater zweier erwachsener Kinder. Seine Beweggründe für die Bewerbung skizziert Ulrich Bartenbach wie folgt: „In den vergangenen Tagen wurde ich von Bürgerinnen und Bürgern zu einer Kandidatur aufgefordert. Mir liegt viel an Gaildorf und ich möchte den erfolgreichen

Kurs unserer Stadt in den kommenden acht Jahren fortführen.“ Er sei fest davon überzeugt, so Bartenbach weiter, dass eine Stadt von der Größe Gaildorfs vor allen Dingen einen Verwaltungsfachmann an der Rathausspitze benötigt, der gleichzeitig in der Lage ist, auf die Menschen zuzugehen. Aufgewachsen ist Bartenbach, „sehr idyllisch“, in Unterrot. Heute lebt er in Westheim. Eines seiner Hobbys ist Angeln: Seit mehr als 20 Jahren ist er Vorsitzender der Sportfischergemeinschaft Westheim. Darüber hinaus bewegt er sich gerne, läuft Skier, schwingt sich aufs Fahrrad, geht Wandern oder arbeitet in seinem kleinen Waldstück. Auch ein Tennismatch weiß Bartenbach zu schätzen – „mir geht's darum, mich sportlich fit zu halten.“ rs/rif